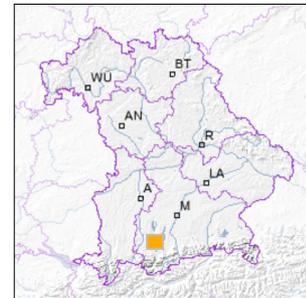


Kalktuffe von Polling



Geotop-Nummer: 190A013



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 660.675

Nordwert: 5.297.320

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.809155° N

Längengrad: 11.146089° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8132GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 27.08.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Polling
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8132 Weilheim i.OB
Geländehöhe:	591 m NN
Größe (Länge x Breite)	400 x 260 m
Fläche:	104.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Kalktufflager bei Polling sind mit bis über 20 m die mächtigsten Vorkommen im bayerischen Alpenvorland. Der ehemals viel größere Jakobsee wurde durch einen Moränenwall aufgestaut. Kalkreiche Wässer überströmten den Wall auf breiter Front und über Jahrtausende wurden Kalktuffe in hoher Mächtigkeit abgeschieden. In den Kalktuff waren Pflanzen, Blätter und Hölzer eingeschlossen, die heute nur noch als Hohlräume oder Abdrücke im "Strukturtuff" erhalten sind. Eingeschlossen im Kalktuff finden sich auch Süßwassermollusken und in den jüngsten lockeren Schwemmtuffen eine jungsteinzeitliche Kulturschicht.

Der bergfeucht gut schneidbare und an der Luft aushärtende Kalktuff war ein beliebter Werkstein. Vermutlich sorgte bereits die direkt am Steinbruchgelände vorbeiführende Römerstraße für die Verbreitung des Steins. In zwei Brüchen (Firmen Geiger und Lindner) wird heute noch Tuffstein abgebaut. Die aktiven Steinbrüche sind nicht zugänglich. Ein kleiner Aufschluss im Tuffstein findet sich am Weg zum Sportplatz nordöstlich der aktiven Brüche.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Steinbruch/Grube
3	Pflanzliche Fossilien
4	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Kalktuff, Sinter, Alm	Holozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalktuff

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Lehmann & Schön (2017): Münchner Umland - Alpenvorland u. Alpen zw. Lech u. Inn
2	Jerz (1993): Erl. GK25, Bl. 8132

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3

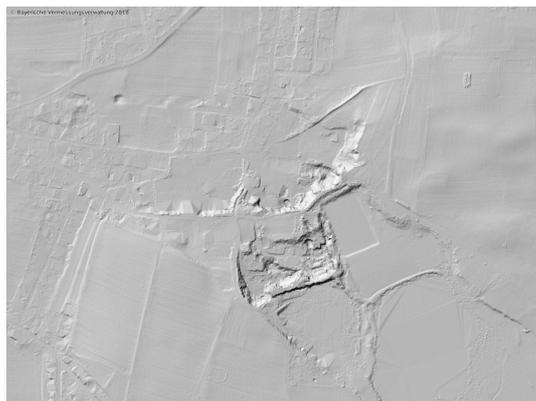


Bild 4: Digitales Geländemodell (Geobasisdaten: (c) Bayerische Vermessungsverwaltung)

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung